

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Medizinische Massage
Schnuppernachmittage 1.10 u. 6.10.
Dana Möbius 078 625 67 12

Pranayama, Mantra & Kirtan
Mittwoch 7., 14. u. 21.10., 20 - 20.45
Tanja Saban

Rund um die Geburt
ab Dienstag 8.10. bis 15.12.
Claudia Bucher 056 442 36 45

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Gelegenheit

Einige
**Polstergruppen
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)
in Stoff oder Leder
Preis sehr günstig
(ab Fr. 500.00)

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
vis-à-vis Baumschule Zulauf

Sie planen Ihre
Immobilie erfolgreich

ZU VERKAUFEN



**Wir beraten Sie gerne
umfassend und kompetent**

Immokom
Ihr stillvoller Vermarkter für Wohneigentum

Tel. 056 443 10 60 www.immokom.ch

«66 Aussteller waren wir noch nie»

Schinznach-Dorf: Viel neuer Schub für die 10. Schenkenberger Gewerbeausstellung (Schega) vom 2. bis 4. Oktober

(A. R.) - Sie steigt wieder rasant an, die Fieberkurve im ganzen Tal und zugewandten Orten: Die Jubiläums-Schega steuert mit vollen Segeln auf ihre Eröffnung zu. Für viel frischen Wind und neuen Schub sorgt das spezielle Rahmenprogramm – und vor allem die Rekordzahl der teilnehmenden Unternehmen.

überrascht von der problemlosen Akquirierung. «Auch wegen der Expo Brugg, die nur drei Wochen später über die Bühne geht, hatte ich so meine Zweifel – aber kaum hatten wir die Anmeldungen verschickt, sind die Stände schon voll besetzt gewesen», staunt er über das positive Echo der Firmen.

Fortsetzung Seite 4

Mehr zur Schega auf den Seiten 4 - 7



SCHEGA 2015
schenkenberger
gewerbeausstellung

Zustiegsort im Kanton Aargau:

**Umzug
Räumung
Reinigung**



URR-Dienstl. GmbH
Obere Holzgasse 9
5212 Hausen AG

URR-Dienstl. GmbH
Industriestrasse 44
5000 Aarau

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren. Kostenlos und unverbindlich!

062 824 04 40
www.URR.ch



Umzug ist Vertrauenssache! Wir beraten Sie kompetent und fachgerecht.

«Düstere geologische Situation» lasse «nukleares Kolliken» erwarten

Bözberg: Podiumsdiskussion «Geologisches Tiefenlager Jura Ost» drehte sich um die Thesen des Geologen Marcus Buser (Bild)

(A. R.) - «Die geologische Situation für ein Lager für hochradioaktive Abfälle ist sehr düster», betonte Marcus Buser. Er warnte vor einem «nuklearen Kolliken» und plädierte dafür, «die Option Ausland mit offenem Visier abzu-

klären». Das geologische «Killerkriterium» las er auch gleich vor – aus dem Nagra-Arbeitsbericht vom Dezember '14 (NAB 14-83), der im Lagerperimeter von «Überschiebungen im Opalinuston» spreche.



Verfahren mit «Beigeschmack»
Das war Wasser auf die Mühlen von Peter Plüss, der zuvor bei den rund 120 Gästen in der Turnhalle Chapf mit seiner doppelt unterstrichenen Aussage Applaus erntete, wonach «sich der Gemeinderat – einstimmig – gegen ein Lager ausspricht». Deutliche Worte fand er zudem zum Nagra-Entscheid vom Januar, die beiden Standorte Jura Ost (Bözberg) und Zürich Nordost (Weinland) für ein geologisches Tiefenlager vorzuschlagen. «Der Imageschaden ist jetzt schon da: Man spricht nicht von Jura Ost, sondern vom Bözberg.» Und das Ganze habe «einen fahlen Beigeschmack»: Nachdem der frühere Energieminister Moritz Leuenberger das Lager «weg von Zürich» haben wollte, wolle man

es nun «den braven Aargauern aufdrücken». Dass sich die Aargauer Belastungen gewohnt seien, dürfe nicht der Punkt sein, meinte Kantonsvertreter Thomas Frei nachdrücklich und sagte, man sei ebenfalls «sehr überrascht» gewesen von der «starken Einengung» auf zwei Gebiete. Verbesserungspotenzial ortete er zudem bei der Zusammenarbeit zwischen der Nagra und dem Kanton.

Kaib: «grösste Widerstandsorganisation der Schweiz»
«Sehr enttäuschend» zeigte sich auch Max Chopard, Präsident von «Kein Atommüll im Bözberg» (Kaib), der beim ganzen Vorgehen «Treu und Glauben infrage gestellt» sieht. In der Diskussion echauffierte sich der SP-Nationalrat insbesondere darüber, dass der «Nagra-Chef» gesagt habe, der Aargau habe sich an Atomanlagen gewöhnt – dabei sei doch der Verein Kaib mit seinen 700 Mitgliedern «die grösste Widerstandsorganisation der Schweiz».

Annatina Foppa vom Bundesamt für Energie erläuterte unter anderem die «sauberen Verfahren» mit der Partizipation, und Nagra-Vertreter Philipp Senn strich heraus, dass auch die weiteren Seismik-Untersuchungen auf dem Bözberg – weit weg von der Liner Linde – den geologischen Wissensstand erhöhen würden.

Geologe Simon Löw, Präsident der Expertengruppe Geologisches Tiefenlager, meinte, die Nachforderungen wie jene der Atomaufsichtsbehörde Ensi stellten bei allen grösseren Projekten den Normalfall dar (seine Berichte legten nahe, dass die Tiefenlagen-Argumentation der Nagra nicht nachvollziehbar sei – so dass sich Nördlich Lägern wieder im Auswahlverfahren befindet). Der Gippinger Kurt Wyss vom Forum «Verantwortung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle» (Vera) machte sich dafür stark, dass der Atommüll dahin komme, wo es am sichersten sei – und dass er, wenn er sich etwa den Publikumsaufmarsch am Klingnauer Stausee ansehe, da bei drei Atomkraftwerken und dem Zwiilag nicht wirklich einen

Standortnachteil erkennen könne. «Wir haben die Technik im Griff», zeigte er sich, sich alles andere als in einem Hochrisikogebiet wählend, überzeugt.



SCHENKENBERGERHOF

Jetzt wieder täglich
ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

**Metzgete
und weisser Sauser**

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

ASICS DAYS

02./03. Oktober 2015

 **16 Jahre**

Autogrammstunde mit Ariella Kaeslin
Sa. 03.10.15 - 10.30 Uhr

02./03.10.2015
Vorstellung aller ASICS Neuheiten Herbst 2015
15% Rabatt auf alle ASICS Produkte

03.10.2015
Shopper mit Ariella Kaeslin (10.00 Uhr - 13.00 Uhr)
Autogrammstunde ab 10.30 Uhr
Mache ein Foto von Ariella und Dir

Brugg: Shoppen mit Ariella

Am Samstag, 3. Oktober, ist die ehemalige Kunstturnerin Ariella Käslin zu Besuch bei Walser Sport im Neumarkt 2 (siehe Inserat oben). Da kann man sich mit der fitten Sympathieträgerin fotografieren lassen und sein persönliches Autogramm mit nach Hause nehmen. «Dies im Rahmen unserer Asics-Days vom 2. und 3. Oktober (offen Fr 9 - 20, Sa 8 - 17 Uhr), an denen wir die neue Training-Textil-Kollektion für Damen und Herren präsentieren», so Inhaber Michael Walser, der zudem bereits die neuen Lauf- und Indoorschuhe – etwa den brandneuen Gel-Kayano 22 – bereithält. «Gerne beraten wir auch, was die Vereins-Outfits der japanischen Sportmarke angeht», macht Michael Walser die Asics-Teamausrüstungen beliebt. Erwähnung verdienen nicht zuletzt die 15 Prozent Asics-Rabatt

www.walser-sport.ch

Gärtnerei als Klassenzimmer

Schinznach-Dorf: Exkursion ins Reich der Pflanzen «beim Zulauf»

(msp) - Die 4. Klasse der Primarschule Stapfer Brugg mit Lehrerin Barbara Gabathuler haben sich am «Jardin Suisse Projekt» beteiligt, das schweizweit Schulklassen ermöglicht, Gärtnereien und die Welt der Pflanzen kennenzulernen. So stand für die Schüler letzte Woche der Besuch im Gartencenter Zulauf auf dem Stundenplan. Die Exkursion nach Schinznach-Dorf war nicht allein eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag – es galt auch, sich Garten-Wissen anzueignen.

Da kam das Projekt «Schule in der Gärtnerei» von Jardin Suisse gerade richtig: «Seit August arbeiten wir am Thema Landwirtschaft und befassen uns im Moment mit dem Boden», erklärt Barbara Gabathuler. «Wir müssen noch viele Informationen sammeln, wenn wir im Frühling einen Garten anlegen wollen», sagt sie zu ihren Schützlingen. «Also passt gut auf und stellt Fragen!» Gärtner Pascal Erne, Leiter Kundendienst, hat die quirlige Schar schon erwartet und lacht: «Wenn ihr einen Schulgarten anlegt, gehen wir natürlich auch beim Kompost vorbei».

Gewächshäuser und Regenwasser-See
Zuerst werden die riesigen Gewächshäuser besichtigt. «Warum ist das Klima hier drin anders, als draussen, obwohl momentan alle Tore und auch das automatische Dach geöffnet sind?», fragt Pascal Erne und erklärt die ausgeklügelte technische Ausstattung. Tausende Bewässerungsdüsen versprühen im selbstregulierenden Gewächshaus in genau festgelegten Intervallen Feuchtigkeit über tausende Bambuspflanzen. Diverse Sensoren, Windmesser und Regenfühler sind auf dem Dach platziert. Die Schüler staunen. Dann gehts vorbei an den Freilandgattungen wie Thuja, Wachholder & Co. zum beeindruckend grossen Regenwasser-See. «Er ist im Moment etwa halb gefüllt und war im Sommer zum ersten Mal seit Jahren sogar fast leer», erzählt der Gärtner. Durch das dicke Einflusrohr strömt das gesamte Dachwasser des Gartencenters in das Becken und wird zur Bewässerung genutzt.

Der Erdwurm kommt!
Weiter gehts zum hauseigenen Kompostier-

platz, wo sämtliches Grün- und Schnittgut von Baumschule und Gärtnerei in Erde verwandelt wird. Vor den Kindern türmt sich ein riesiger Erdhügel und soeben nähert sich laut knatternd der grosse Erdwurm. «Der macht das gleiche wie ein Fleischwolf», erklärt Pascal Erne, «damit das Material zum Schluss krümelig wird.» Spontan graben sich dutzende Hände in den weichen Erdhügel. «Warum ist es in der Erde drin so warm?»

Selber Hand anlegen beim Eintopfen und Säen
Zum Abschluss versammelt sich die Klasse im Kurslokal, wo bereits ein kleines Pflanzenquiz sowie Töpfe, Erde, Samen und Setzlinge bereit stehen. Begeistert machen sich die Schüler an die Arbeit. Eifrig werden Stecklinge aus Efeu geschnitten, Töpfe mit Erde gefüllt, gesät, eingetopft und beschriftet. «Jedes nimmt nicht mehr als zwei Töpfe mit nach Hause», mahnt Barbara Gabathuler angesichts der wundersamen Vermehrung frisch beplanter Töpfe. Der nächste Frühling kommt bestimmt!



Links: Kompostwunder entdeckt – Mikroorganismen lassen die Temperaturen im Inneren des Hügels auf bis zu 60 Grad ansteigen. Rechts: Üben für den Schulgarten im nächsten Frühling – schon mal Salat und Stiefmütterchen eintopfen.



40 WINS

NÄCHSTER SPIELTAG:
Dienstag, 6. Oktober 2015, ab 9 Uhr

SKI SALOMON X-MAX INKL. BINDUNG XT12 TI, WERT 849.-

HAUPTPREIS
CITROËN C4 CACTUS 18400.-

Infos & Teilnahmebedingungen:
neumarktbrugg.ch

NEUMARKT BRUGG



Mosten macht Spass: Kinder bedienen die alte Postpresse des Museums. Rechts eine lebende Seegurke (Eupentacta quinquesemita).



Ernten in den Schinzacher Museen

Am Sonntag, 4. Oktober, gibt es von 14 bis 17 neuen Most aus alten Pressen im Heimatmuseum und neue und alte Geschichten im Mühlemuseum zu kosten

(D. R.) - Alle Sinne sind angesprochen im Heimatmuseum von Schinzach-Dorf. Die alte Mostpresse hat ihr jährliches Bad erhalten, damit das Holz quillt und den duftenden Saft nicht ungenutzt entlässt. Und nun steht alles bereit, damit Jung und Alt sich nach Lust und Laune am kommenden Sonntag, 4. Oktober von 14 bis 17 Uhr an der Presse betätigen können, natürlich tatkräftig unterstützt von den Museumsfachkräften Köbi und Ernst Zimmermann.

Verschiedene Apfelsorten können getestet werden, Speck und Brot bödeln den Magen. Dann sind alle Sinne gerüstet, die Schätze des Museums auszuloten, die weit länger zurückrei-

chen als bis zum letzten Sommer. Der Film von Emil Hartmann und Hansruedi Gysi führt uns über alle Jahreszeiten zurück ins alte Schinzach. Die Tafeln in der Ausstellung zum Rebbau zeigen drastisch die Auswirkung der Reblaus auf das Rebbaugebiet vor vier Generationen – und die Rebbauinstrumente daneben lassen die harte Arbeit erahnen, die auch aktuell noch nötig ist, bis die Trauben gekeltert werden können.

Die Versteinerungen vom hiesigen Heister aber sind Zeugen einer Welt, die sich unserem Erinnerungsvermögen gänzlich entzieht und buchstäblich versunken ist im Meer, das vor 165 Millionen Jahren das Gebiet von Schinzach bedeckt hat. Eine Spezialausstellung zeigt die eindrückliche Stachelhäutersammlung mit Stücken, die auch ohne unangenehme Folgen in die Hand genommen und unter der Lupe inspiziert werden dürfen – die fossilisierten Tiere, die Seeigel, Seesterne und Seelilien zeigen nur noch ihre Schönheit und stechen nicht mehr. Die verwandten Seewalzen aber sind kaum versteinert erhalten, da ihr Skelett auf wenige Kalkelemente reduziert ist – und doch gibt es einen raren Abdruck im Heimatmuseum zu sehen.

Im nahegelegenen Mühlemuseum dreht sich die Reise in die Vergangenheit mit Wasserrädern und Mahlsteinen, mit Mülerrinnen und Müllern um Mehl und Brot in mannigfachen Geschichten, die um 14, 15 und 16 Uhr zum Besten gegeben werden.

Das Heimatmuseum in Schinzach befindet sich an der Oberdorfstrasse 13, hinter dem Gemeindehaus (Postautohaltestelle «Gemeindehaus»).

Mittlere Mühle: www.mittleremuehle.ch
Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr.
Zusätzliche Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54

Die Schwimmschule **swimturtles** mit Sitz in Villmergen bietet ein breitgefächertes Kursangebot für alle Altersstufen. Babys und Kleinkinder werden mit dem erfolgreichen **SWIMTRAINER**-System altersgerecht unterstützt.

NEU: Ab dem 14./15. Oktober finden Baby-, Kleinkind- und Schwimmkurse in **Brugg / Lauffohr** im **Lehrschwimmbassin Erle**, statt. Voranmeldung erforderlich!

swimturtles
www.swimturtles.ch
+41765091648
info@swimturtles.ch

Schwimmen lernen • Techniken verbessern • Fitness steigern

Das BWZ Brugg muss bleiben.

„Weil Fachhochschule, PSI, Technopark und BWZ zusammengehören.“



Max Zeier, Stiftungsratspräsident Technopark Aargau

Kämpfen auch Sie!
pro-bwz-brugg.ch

Legionäre und Habsburger tischen auf

So 4. Oktober: 1. Vindonissapark-Fest als kulinarisches Highlight

Am ersten Vindonissapark-Fest lädt der Schauplatz Vindonissa Besucherinnen und Besucher in die Welt der römischen und mittelalterlichen Kochkunst und Gaumenfreuden ein. Aktivitäten wie Trauben stampfen, Tee mischen, römisches Brot backen sowie ein Markt mit regionalen Produkten führen das Publikum am Sonntag, 4. Oktober, auf eine kulinarische Entdeckungsreise.

Für einen Tag verwandelt sich Vindonissa in einen kulinarischen Schauplatz. Rund um den Legionärspfad und das Kloster Königsfelden begeben sich Besucherinnen und Besucher auf die Spuren der Römer und Habsburger und tauchen in die Welt des Essens und Trinkens ein.

Das Angebot reicht von «Puls», der traditionellen Speise der Legionäre, über Leckerbissen für römische Offiziere bis zu Spezialitäten aus der mittelalterlichen Schlossküche. Kleine und grosse Besucher üben sich im Mehl mahlen und Brot backen. Ein kleiner Markt mit regionalen, kulinarischen Produkten rundet das Vindonissapark-Fest ab.

Nach dem Gaumenschmaus beim Centurio bietet das Trauben stampfen Abwechslung. Gesundheitsbewusste lassen nach antiker Viersäftelehre den eigenen Charaktertyp bestimmen und Aktive sind beim Ausgraben und Zeichnen von Fundstücken mit dabei. Wer es gemütlicher haben möchte, erlebt das mittelalterliche Schaukochen oder die anwesenden historischen Darsteller und macht sich bei den Vindonissawinzern Bruno Hartmann aus Remigen und Schebi Baumann aus Villigen mit der Weinkultur der Römer vertraut.

«Wir veranstalten einen Stampf-Wettbewerb, geben pro «Stampfer» 1 1/2 Kilo Trauben ab und messen, wieviel



Saft «erstampt» wird», freut sich Bruno Hartmann aufs Fest.

Vindonissapark-Fest: Sonntag, 4. Oktober, 10-17 Uhr, Areal Königsfelden/Legionärspfad in Windisch

www.vindonissapark.ch

Legionärspfad: Einweihung Wasserleitung und Wasserfest

Seit Saisonbeginn arbeitet der Legionärspfad mit seinen Besuchern an einer römischen Wasserleitung. Das Publikum hatte die einmalige Gelegenheit, mit authentischen Werkzeugen eine technische Meisterleistung römischer Ingenieure nachzubauen. Das erste Wasser fliesst am Samstag, 3. Oktober, von 12 bis 17 Uhr durch die neue Wasserleitung. Ein vielseitiges Wasserfest begleitet diesen Einweihungstag auf dem Gelände des Legionärspfads. Es finden Kurzführungen zu den archaischen Stationen «Wasserleitung» und «Cloaca Maxima» statt. Nach der Sichtprüfung der Wasserleitung durch den Centurio und den architectus findet um 13.30 Uhr die römische Opferzeremonie und Inbetriebnahme statt. Wasserspiele am römischen Brunnen und eine Wasserbad-Tour laden zum Mitmachen ein.

www.legionaerspfad.ch

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimerberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Fust Daniel Meyer, Brunegg
Telefon 079 344 35 75



Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertöli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Zusatzverdienst auf dem Bauernhof
Welche Hausfrau möchte in geselliger Runde in der warmen Stube mitarbeiten?
Ab Ende Oktober 15 brauchen wir in unsere Runde Verstärkung zum Nüssli Salat rüsten. Jeweils Donnerstagnachmittag. Steibruch-Hof, Fam. John, Brunegg Tel. 062 896 15 41 od. 896 14 60

Hausräumungen – auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Billiger als mit einer Mulde! Schweizer-Räumpersonal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenständen. Wir kommen immer und holen alles!
Hr. Widmer, 077 402 91 15

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausbaurbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume, Sträucher und Hecken jetzt schneiden!
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Seriös! Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

Hausens Gemeinderat wieder komplett

Mit Hermann Zweifel (47) und Sabine Rickli (54) wählten die Hausener Stimmberechtigten übers Wochenende zwei SVP-Mitglieder in den Gemeinderat. Ebenso wurde Gemeinderat Rolf Eichenberger (parteilos) als künftiger Vizeamann gewählt. Bei 505 eingegangenen Stimmzetteln (das absolute Mehr betrug 196) erhielten Zweifel 354 und Rickli 306 Stimmen; Eichenberger erreichte gar 478 der 494 gültigen Stimmen. Der Gemeinderat amtiert ab 2016 in dieser neuen Zusammensetzung mit den bestehenden Mitgliedern Ammann Eugen Bless und Gemeinderätin Tonja Kaufmann.

Dampfschiff: Funk Jam Session

Zu Beginn der Jam Session vom Fr 2. Oktober eröffnen jeweils Bands aus der Region den Abend. An diesem Abend der «Ziischtigklupp» (Christoph Schmid (Git), Thomas Meier (Drums), John Forrer (Bass), optional Rahel Schmid (Voc). Danach startet die Funk Jam. Bar von 20 bis 2 Uhr, Beginn Jam 21 Uhr, Eintritt frei

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture./Mode nach Mass
Änderungen
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Windisch: CVP portiert Therese Rickenbacher

Die CVP ist überzeugt, mit Therese Rickenbacher (62; verh., eine Tochter) eine lebenserfahrene, beruflich gut ausgebildete Kandidatin für die Gemeinderatswahlen zu portieren, welche die CVP-Linie im Gemeinderat vertreten und sich engagiert für Windisch einsetzen wird. Als Einwohnerin von Windisch hat sie sich in diesen 36 Jahren in verschiedenen Vereinen (Alt werden in Windisch, Kulturkreis, Quartierverein, Frauenchor) jeweils im Vorstand engagiert. Aktuell liegt die Verantwortung als Geschäftsführerin für ein Pflegeheim mit einem Umsatzvolumen von 10 Millionen bei Therese Rickenbacher. Zudem ist sie mitverantwortlich für den Neubau mit einem Bauvolumen von 46 Millionen.



Konzert mit dem La Merula Quartett
Am Donnerstag, 1. Oktober, um 18.30 Uhr, im Campus Brugg-Windisch, Gebäude 5, Studiensaal A
Von deutschem Barock über volkstümliche Hirtenmusik zu mitreissenden Balkanrhythmen – im Programm «Von Hamburg nach Osten» spielt das La Merula Quartett ausgehend von Georg-Philipp Telemann in Hamburg Musik aus Polen, Ungarn und Tschechien. Dabei bespielt es eine reiche Auswahl an (Block-)Flöten, die von der Tinwhistle bis zur Subbassblockflöte reicht.

bruggtour.ch **Fit im regionalen Tourismus!**

Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford
www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 40-2015

K					H	P		U
	D			C				
	C	U	O	F		K		P
						C		D
	H	D	P	K		U		O
	F			O				
O						U	S	H

www.tanzkalender.ch

So, Du willst also ein Schloss kaufen. Hast Du keine Angst, dass es da spukt?

Nein! Der Verkäufer hat mit versichert, dass er noch nie ein Gespenst gesehen hat – und er lebe ja jetzt schon 300 Jahre hier!

PUTZFRAUEN NEWS

«Entschleunigen immer wichtiger»

«Dojo with Mojo», Brugg: Christian Kostezer zeigt am 10. Oktober seine neuen Räume für Massage und Qi Gong

(A. R.) - «Entschleunigen wird in unserem hektischen Alltag immer wichtiger», ist Christian Kostezer überzeugt. Dazu bietet er auch in seiner neuen Praxis am Spitalrain 4 zwei besonders bewährte Entspannungs-Varianten an: die Medizinische Massage und das Qi Gong-Training. Wobei allein schon die schönen Räume relaxend wirken – dies lässt sich etwa am Tag der offenen Tür vom 10. Oktober (13 - 18 Uhr) erfahren.



«Die Massage aktiviert den Stoffwechsel, löst Verklebungen und Spannungen in den Körpergeweben, wirkt entschlackend, regt die Selbstheilungskräfte an und stärkt das Immunsystem», so Christian Kostezer, der sich auch beliebter Qi-Gong-Kurse erfreut (Bild rechts).

Flankiert von Crêperie, Apéro riche sowie Kaffee und Kuchen könne man zur Neueröffnung an verschiedenen Stationen seine Körperwahrnehmung kultivieren, erklärt der seit 2011 selbständige, zuvor im Thermi Schinznach-Bad wirkende Masseur.

«Die Sinne schärfen: Das schafft auch Lebensinn», betont Christian Kostezer, der den Erhalt der Funktionslust im allgemeinen und entspannende Körperübungen im besonderen als «essentiell für die Gesundheit» betrachtet. Vor diesem Hintergrund ist auch seine Wortschöpfung «Dojo & Mojo» zu ver-

stehen: Sein Credo lautet, den Dojo – ein traditioneller Trainingsraum zur Schulung von Körper, Atmung und Geist – mit Mojo, nämlich mit Lebenslust, Freude und Gelassenheit, zu vereinen.

«Das verbindende Element ist der Flow, jener wunderbare Zustand, der ent-

steht, wenn man ganz im Hier und Jetzt aufgeht, wenn Bewusstsein und Handlung zu einer Harmonie verschmelzen», erklärt er – und unterstreicht, dass der Flow durch beständiges Training auch bei den kleinsten alltäglichen Aktivitäten erlebbar werde.

www.dojowithmojo.ch

Dojo with Mojo
Massagepraxis und Meditationsraum:
Tag der offenen Tür am Samstag, 10. Oktober (13 - 18 Uhr)

Christian Kostezer
Spitalrain 4, 5200 Brugg, 076 577 15 81

Am 18. Oktober 2015:
Pascal Knecht
in den Nationalrat!



Pascal Knecht
1992
Informatiker EFZ
(Systemtechnik)
5200 Brugg



«Freiheit und Eigenverantwortung stärken!»

Bezirk Brugg

«Banditenstreiche» erheitern das Gemüt

Operette Möriken mit sehenswerter Aufführung (3. Oktober bis 21. November)

(rb) - «Süss lockt ihr Bild» ist bloss einer von zahlreichen musikalischen Höhepunkten in der Operette «Banditenstreich» des erfolgreichen österreichischen Komponisten Francesco Ezechiele Ermenegildo Cavaliere Suppé-Demelli, kurz Franz von Suppé, aus dem K.u.K.-österreichischen Split (1819-1895). Aufgeführt wird sie von den durch Regisseur Thomas Dietrich streng und sicher geführten Mitgliedern der Operette Möriken.

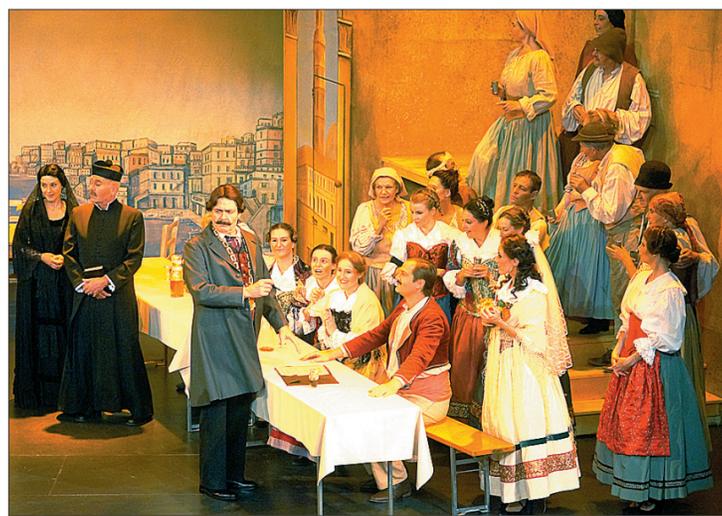
Ein Augenschein samt Lauschprobe bei einer der Hauptproben des Zweiakters, der vom Regisseur eigens für Möriken adaptierten Vorlage zeigte auf: «Banditenstreich» hat alles, was eine Operette ausmacht:

Eine einfache Handlung. Eingängige, schöne Musik mit vielen «Ohrwürmern» (Orchesterleitung Bruno Leuschner; Kor-

repetitorin Beata Wetli). Überzeugende Solistinnen und Solisten (in den Hauptrollen Andrea Hofstetter als Lidia, Niklaus Rüegg als Babbeo, Wolf H. Latzel als Gaetano und Anna Gössi als Stella) sowie weitere sehr gute Solostimmen und der souveräne, 36 begeistert Sängerinnen und Sänger umfassende Chor. Das stimmige Bühnenbild (Kristin Osmundsen). Eine das Stück tragende Choreografie (Gizella Erdős, Windisch). Und schliesslich schicke Kostüme (Max Keiser, Barbara Tschumi). Sie alle garantieren einen beschwingten Operetten-Abend in bester Möriker Tradition. Die Handlung ultrakurz: Bürgermeister Babbeos Tochter Lidia will den heiss geliebten Gaetano heiraten. Die beiden besingen sich mit Liebesschwüren. Babbeo aber hätte lieber einen reichen Schwiegersohn, der in Lelio, einem Kaufmann aus der benachbarten Stadt

vorhanden wäre, erst aber nicht willig ist. Der Ehevertrag für Lidia und Gaetano liegt auf dem Tisch, das Volk feiert schon mit Speis' und Trank – es fehlt Babbeos Unterschrift. Schon setzt er an – da kommt ein Bote und überreicht einen Brief, in dem Lelio nun doch um Lidias Hand anhält. Chaos! Die Banditen unter Hauptmann Malandrino bekommen Wind von der Sache und wollen Gaetano helfen. Sie bemächtigen sich des reichen Kaufmanns, inszenieren eine grossangelegte Schwindelei, bewirken, dass auch Stella sich verliebt und erweisen sich am Schluss als grosse Retter – und Profiteure...

Sie ist vorzüglich und vergnüglich angeordnet, diese Operette, die kommenden Samstag, 3. Oktober, in Möriken Premiere feiert. Die weiteren Spieldaten sowie mehr Infos sind zu finden unter www.operette.ch



Ein entscheidender Moment: Unterschreibt der Brautvater den Heiratsvertrag – oder nicht? Die Hochzeitsgesellschaft, gleichbedeutend mit dem souveränen Chor, ist ebenso gespannt wie der Bräutigam und die weisse Braut.

Neue Ideen – konsequente Politik – mehr Eigenverantwortung: Empfehlung Nationalratswahlen 2015



Martin Keller
1965, Bauingenieur, Geschäftsführer, Grossrat, Nussbaumen (SVP)



Titus Meier
1981, Historiker, Grossrat und Einwohnerrat, Brugg (FDP)

Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz. Respektierung unserer verfassungsmässigen Volksrechte



Dr. Maximilian Reimann
1942, Dr. iur., Nationalrat, 1995–2011 Ständerat, Gipf-Oberfrick (SVP)



Andreas Meier
1962, Ing. HTL Weinbau/Oenologe, Präsident Berufsverbände, Klingnau (CVP)



Nicolas Roos
1993, Bauzeichner, Berikon (JSVP)

Weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes



Michelle Rütli-Kumli
1985, Einkäuferin, Mitglied der GL SVP Aargau, Reinach (SVP)



Dr. Bernhard Scholl
1951, Chemiker, Techn. Business Devel., Grossrat, Fraktionspräsi., Möhlin (FDP)



Patrick Burgherr
1967, Dipl. Ing. ETH, Vorstand AIHK Region Fricktal, Schulrat, Rheinfelden (CVP)



Dominik Riner
1974, Niederlassungsleiter, Präsident SVP Bezirk Brugg, Schinznach (SVP)

**Bilaterales Verhältnis zur EU
Kein EU-Beitritt (auch nicht durch die Hintertüre)**



Thierry Burkart
1975, Rechtsanwalt, Grossrat, Baden (FDP)



Sylvia Flückiger-Bäni
1952, Unternehmerin, Nationalrätin, Vizepräsidentin AGV, Schöftland (SVP)



Thomas Burgherr
1962, eidg. dipl. Zimmermeister, Unternehmer, Grossrat, Präsi. SVP AG, Wilberg (SVP)



Stefanie Heimgartner
1987, Betriebsl. Strassentransp., Grossrätin, Präsi. SVP Frauen Aargau, Baden (SVP)



Andreas Glarner
1962, Unternehmer, Fraktionspräsident SVP Aargau, Gde'ammann, Oberwil-Lieli (SVP)



Pascal Furer
1971, Essigmacher, Kantonalpartei-sekretär, Grossrat, Staufen (SVP)



Clemens Hochreuter
1980, Betriebsökonom, Grossrat, Vizepräsi. SVP Aargau, Aarau (SVP)



Ulrich Giezendanner
1953, Unternehmer, Nationalrat, Rothrist (SVP)



Philipp Müller
1952, Unternehmer, Nationalrat, Reinach (FDP)



Hansjörg Knecht
1960, Müllereiunternehmer, Nationalrat, Präsident HEV Aargau, Leibstadt (SVP)



Adrian Meier
1990, Versicherungs- und Vorsorgeberater, Grossrat, Reinach (FDP)



Luzi Stamm
1952, Rechtsanwalt, Ökonom, Nationalrat, 1971, Rechtsanwältin und Mediatorin, Grossrat, Staufen (SVP)



Corina Eichenberger
1954, Rechtsanwältin und Mediatorin, Nationalrätin, Kölliken (FDP)



Marianne Binder-Keller
1958, Kommunikationsberaterin, Grossrätin, Baden (CVP)

Ständerat: Philipp Müller und Hansjörg Knecht
Zwei profilierte Ständeratskandidaten, welche immer überzeugend für eine unabhängige und starke Schweiz und konsequent gegen den EU-Beitritt unseres Landes eintreten.
Für eine ungeteilte, selbstbewusste Standesstimme



Forum für Weltoffenheit und Souveränität

ACAPA
s'Reisebüro 5107 Schinznach-Dorf

Geschäftsreisen für KMU
 Acapa mit IATA Lizenz; sofortige Ticketausstellung möglich, Flugumbuchung im Ausland: wir helfen unseren Kunden unbürokratisch ohne Callcenter!

Badeferien und Städtereisen
 Von Kuoni, Helvetic Tours, Railtour Suisse, Frantour Hotelplan, Autoplan, Interhome, Migros Ferien, Kontiki, Vögele Reisen, Tui Suisse, 1-2-Fly, Manta, Rotunda, Privat Safaris, FlexTravel, u.v.m. zu original Katalogpreisen.

Flugtickets in die ganze Welt
 Flugtickets weltweit, wir stellen uns dem Internet – wir sprechen mit Ihnen und geben Ihnen gerne Antwort auf Ihre Fragen!

Tel 056 44 33 221
www.acapa.ch

REISEGARANTIE
 Pauschalreisen mit dem Sicherheits-Plus

IATA

Gerne beraten wir Sie an der

am Stand D4

Wein und Traubensaft
 Apéros und Degustationen
 Sie finden uns an der Schega 15 am Stand **A 18**

BIRCHMEIER
 REBGUT

info@birchmeier-rebgut.ch · 056 443 13 74 · 5108 Oberflachs
 Die Adresse für Wein und Traubensaft!

Vertrauen auf regionale Partner? Wir lösen das.



Besuchen Sie uns an der SCHEGA in Schinznach-Dorf, Stand D20, vom 2. bis 4. Oktober 2015

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau fest verwurzelt und unterstützt die Aktivitäten in Ihrer Region. Besuchen Sie uns an der SCHEGA 2015 am NAB-Stand und gewinnen Sie tolle Preise.

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

LEUTWYLER
 ELEKTRO AG

elektro · telematik · haushaltgeräte

Lupfig
 Schinznach

Sie finden uns an der Schega am Stand **D 16**

056 464 66 66
 www.leutwyler-elektro.ch

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenreppergartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch
 Willkommen an der Schega 15 am Stand **D27**

«66 Aussteller waren wir noch nie»

Fortsetzung von Seite 1:
Neue Grösse, neuer Schub
 Dies führt Dario Abbatiello, bei der alle vier Jahre stattfindenden Schega nunmehr zum dritten Mal als OK-Präsident wirkend, nicht zuletzt auf die im Februar 2013 beschlossene Statutenänderung zur Erhöhung der Mitgliederzahl zurück. Seither ist für eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein Schenkenbergtal der Wohn- oder Firmensitz ebenda keine Voraussetzung mehr. «Zählten wir vor drei Jahren noch 78 Mitglieder, sind wir heute 100», verdeutlicht OK- und Vereins-Präsident Abbatiello den stolzen Zuwachs. Dank der neuen Grösse wolle man – politisch ebenfalls – mehr bewegen. Und die Neumitglieder würden eben auch der Gewerbeausstellung «frisches Blut» verleihen.

10. Schega mit «ausgeweitetem Programm»
 Einiges zum grossen Schub für die zehnte Schega trage zudem das angesichts des Jubiläums «ausgeweitete Programm» bei, betont Dario Abbatiello und erwähnt, neben dem breiten kulinarischen Angebot und der attraktiven Tombola, unter anderem den Bike-Parcours vor der Bez, die Beteiligung der Feuerwehr Schenkenbergtal, welche etwa Brandbekämpfungsdemonstrationen zeige, die Lounge Bar mit ihren musikalischen Special Acts sowie das Reberg-Taxi vom Sonntag, das den Besuchern in der grössten Aargauer Weinbaugemeinde auch Degustationen an authentischem Schauplatz ermöglicht.

Ländliche Ausstellung – mit weitem Horizont
 Besteht da nicht die Gefahr, dass die diversen Attraktionen die Aussteller allzu sehr konkurrieren, gerade mit einem «Zügli», das die Besucher sogar von der Schega wegfährt? «Es bringt sie ja auch wieder zurück», schmunzelt Abbatiello. Und unterstreicht doppelt: «Das Programm ist keine Chilbi, sondern bleibt



«Bald heisst hier «Bühne frei fürs Gewerbe»», freute sich OK-Präsident am Montag bei den Aufbauarbeiten.

ein Rahmenprogramm – im Zentrum stehen ganz klar das Gewerbe.»
 Dessen grosser Zuspruch zeige denn auch: «Unser bewährtes Konzept als klassische, familiäre, regionale, ländliche Gewerbeausstellung – mit weitem Horizont wohlgernekt – funktioniert bestens», so Abbatiello. Was auch eine Umfrage unter den Mitgliedern gezeigt habe, als man einen speziellen neuen Austragungsort in der Baumschule zur Diskussion stellte: «Die Aussteller bevorzugen die gewohnte Bühne in und um die Schulanlagen.»

Besucherrekord? «Das hoffen wir!»
 Erwartet man nach der Rekord-Beteiligung nun auch eine Rekord-Besucherzahl? «Das hoffen wir!», antwortet der OK-Präsident, allerdings erwähnend, dass man mit dem Publikumsaufmarsch bisher immer sehr zufrieden gewesen sei. Es sei schon komfortabel: «Die Schega ist nun mal ein sehr zentraler Anlass im Tal», freut er sich über das grosse Interesse in der Bevölkerung.

«Bühne frei fürs Gewerbe»
 Auch wenn direkte Effekte schwierig zu messen seien, erhoffe man sich von den persönlichen Kontakten zu bestehenden und möglichen neuen Kunden doch einige Impulse für die Zukunft. Man wolle sich nachhaltig in den Köpfen festsetzen. Was gerade angesichts der zurückgehenden Zahlen im Bau- und Baunebengewerbe nicht ganz unwichtig sei – diese befänden sich jedoch zwar immer noch «auf gutem Niveau, zumal die Zinsen tief sind – und bleiben», so Dario Abbatiello. Aber eben: Das ungewisse wirtschaftliche Umfeld mache weitere Prognosen enorm schwierig. Vorerst heisse es nun hier und jetzt: «Bühne frei fürs Gewerbe.» Dieses setzt sich nun ab morgen Freitag, 16 Uhr, in beeindruckender Vielfalt in Szene: Die Besucher erwartet heuer eine besonders imposante Leistungsschau – man darf gespannt sein, mit welchen bewährten Rezepten und interessanten Neuheiten die Firmen anrücken.

Hartmann
 Schreinerei • Möbel • Küchen
 Sie haben die Idee - wir setzen diese um!

Zielorientiert
 von der Planung bis zur Montage.

Auch wir sind an der
 Sie finden uns
 am Stand **C2**

Der Schreiner
 Ihr Macher

Talbachweg 10
 5107 Schinznach-Dorf

Telefon: 056/ 443 38 43
 www.hartmann-schreinerei.ch

Meier + Liebi-AG
 Heizungen – Sanitär
 Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
 Telefon 056 443 16 36
 Telefax 056 443 32 31
 www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen • Umbauten
 Heizungssanierungen
 Reparaturdienst
 Boilerentkalkungen

Mit Volldampf in die Zukunft

Die Thut Elektro AG ist die innovative Ansprechpartnerin in Sachen Elektro, Telematik, Haushaltgeräte und Photovoltaikanlagen. «Seit über 65 Jahren und mit über 50 qualifizierten Mitarbeitenden sind wir in der Region vertreten», betonen Daniel Schraner, neuer Geschäftsstellenleiter in Schinznach-Dorf, und Raphael Wächter, zukünftiger Geschäftsführer der ganzen Thut-Gruppe. Diese bildete schon über 100 Lernende in den Betrieben in Klingnau, Endingen und Schinznach-Dorf aus. Auch fürs 2016 sind noch freie Stellen offen. Genauere Informationen über die Ausbildung, sowie über das gesamte technische Know-how erfährt man unter www.thut-elektro.ch oder direkt am Thut-Stand. «Wir freuen uns, Sie auch in Zukunft zu elektrisieren und begrüßen Sie herzlich an der Schega in der Mehrzweckhalle am Stand Nr. A3», so Daniel Schraner, laut dem es «mit Volldampf in die Zukunft» gehe.

WERNLI
 Erdbau AG
 056 443 10 79

*Einzel stark,
 gemeinsam unschlagbar!*

WERNLI
 5112 Thalheim
 Landtechnik GmbH
 056 443 17 73

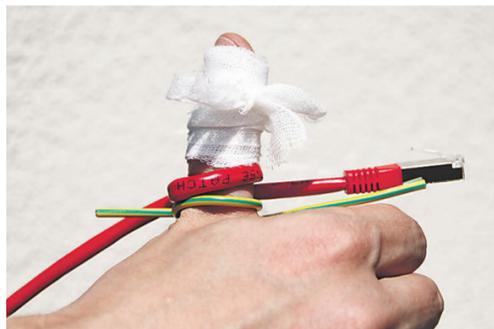
ATW
 Fahrzeuge GmbH
 056 450 93 93

Besuchen Sie uns an der SCHEGA am Stand **D12**.

Thut Elektro AG

Elektroanlagen • Telematik • Haushaltgeräte • Photovoltaikanlagen

**Wir
verbinden
Sie gerne!**



Klingnau
056 269 20 20

Endingen
056 250 12 02

Schinznach Dorf
056 450 10 61

info@thut-elektro.ch

www.thut-elektro.ch



Schega-Öffnungszeiten

Fr 2. Okt., 16 - 22 Uhr; Restaurants bis 24 Uhr
Sa 3. Okt., 10 - 22 Uhr; Restaurants bis 24 Uhr
So 4. Okt., 10 - 17 Uhr; Restaurants bis 18 Uhr

OESCHGER HAUSTECHNIK

SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Neu- und Umbauten
- Boilerentkalkungen
- Heizungssanierungen
- Badezimmerumbauten
- Pellets- Holzfeuerungen
- Solare- Warmwasseranlagen
- Sanitärshop und Gasdepot

**Wir sehen uns an der
SCHEGA 15 am Stand D17
Zum Jubiläum gibts
attraktive Ermässigungen!**



«Wir holen das Kamel»

«Judo goes Orient-Team Nr. 85»:

Sechs Schwarzgurte aus Mellingen stellen an der Schega ein rasantes Hilfsprojekt vor



(A. R.) - «Wir holen das Kamel», lacht Team-Captain Roger Hofer (im Bild oben 3. v. l.). Er meint damit den Siegerpreis der Allgäu-Orient-Rallye und unterstreicht so die Ambitionen seines Teams, welches am 30. April 2016 das rasante Benefiz-Rennen von Oberstaufen nach Teheran in Angriff nimmt. Wobei jener Tross gewinnt, der sich am besten aufs Helfen versteht – Sach- und Geldspenden werden auf den 7'777 Kilometern direkt bei Altersheimen, Schulen oder Waisenhäusern vorbeigebracht.

Auch diffizile, im Roadbook beschriebene Sonderprüfungen fließen in die Wertung des als Low-Budget-Rallye konzipierten Abenteuers ein, das insgesamt 111 Teams mit je drei Fahrzeugen und sechs Personen unter die Räder nehmen werden (mehr Infos und die originellen «Spielregeln» unter www.allgaeu-orient.de).

Doppelt unterstrichen möchte Roger Hofer haben, dass von den Spenden kein einziger Rappen für die – nicht unbedeutlichen – Ausgaben für Autos, Reisekosten & Co. Verwendung findet, sondern sämtliche Gelder hundertprozentig in die humanitär-karitative Projekte vor Ort fließen beziehungsweise fahren. Und apropos Kamel: Mit dem Siegerpreis würde man es so halten wie die bisherigen Gewinner – und das Wüstenschiff einer jungen, wenig begüterten Beduinenfamilie schenken. Mehr Infos an der Schega und unter

judogoesorient.ch



Links der alte BMW des Judo-Teams, der an der Schega gezeigt wird – an der Rallye dürfen nur Autos mitfahren, welche mindestens 20 Jahre sind oder weniger als 1111,11 Euro kosten.



«Das Kamel-Logo symbolisiert unser Team mit schwarzem Gürtel und zeigt den Hinweis auf das Schweizer Team #85, die Farben des Ziellandes Iran sowie den karitativen Hinweis für unser Rallye-Projekt im 2016», erläutert Team-Captain Roger Hofer. «Über dieses wollen wir an der Schega informieren – und auch Spendengelder sammeln.»

Bäckerei-Konditorei Lehmann AG

Unterdorfstrasse 15
5107 Schinznach-Dorf
056 443 22 39

info@baeckerei-lehmann.ch
www.baeckerei-lehmann.ch



Freitag ab 18 Uhr + Samstag ab 12 Uhr
Zöpfeln für Gross und Klein mit Roman Lehmann

Sonntag ab 12 Uhr
Muffin verzieren für Kinder und alle Junggebliebenen
Besuchen Sie uns an der Schega 15 am Stand **A 19**

gutschlafen.ch

Schlofe wie n'es Herrgöttli!

Gesucht und gefunden
an der Schega 2015
am Stand **D19**
das Beste zum
wirklich gut
schlafen!
Wasserbett-Demonstration!

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

www.schega.ch
www.regional-brugg.ch



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
SCHEGA Stand A11**

Von Tradition beflügelt

Fachgeschäft

Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 443 13 13, Fax 056 443 15 74
E-Mail: laden@weinbaugenossenschaft.ch

Verwaltung, Kellerei

Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 60 20, Fax 056 463 60 28
E-Mail: info@weinbaugenossenschaft.ch

www.weinbaugenossenschaft.ch

THEO WERNLI AG

Fensterbau Holzbau Schreinerei

Ihr kompetenter Fachpartner für:
Fenster aus Holz & Holz-Metall | Einbruchschutz
Hebe-Schiebetüren | Dachkonstruktionen
Innenausbau | Haus- und Zimmertüren



CH-5112 Thalheim
056 443 12 15
www.wernli-fensterbau.ch



Metzgerei Suter Oberflachs



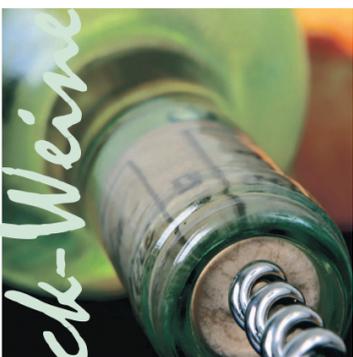
**An der Schega verwöhnen wir Sie am Stand B1
mit unseren hausgemachten Spezialitäten**

Mitteldorf 1, 5108 Oberflachs, Tel: 056 443 19 21,
w.suter@suter-metzg.ch

**Besuchen Sie uns am
Stand Nr. A8**



TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



ck-Weine
Weine, die aus der Reihe tanzen

**Beim Stand D3 (Festzelt)
auf ein Glas Wein antanzen!**

Claudio und Kathrin Hartmann
Talbachweg 2
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56 • www.ck-weine.ch

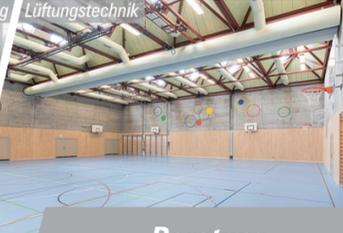
Wir vermitteln Technologie

gits.ch IT-LÖSUNGEN - IMMER GUT BETREUT
Netzwerke / Security | Outsourcing | PC / EDV-Support

gits.ch GmbH | Wildschachenstrasse 14 | 5201 Brugg | 056 460 24 00

Klimaservice Süss Wir sehen uns am Stand A6

Klimatisierung Lüftungstechnik

Beratung
Planung
Installation
Reparatur

Klimaservice Süss AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33



RICHNER
BÄCKEREI-KONFITOREI CONFISERIE
VELTHEIM
www.baeckerei-richner.ch

Gerne versüssen wir Ihnen die Schega im Richner-Café in der Aula.

Weinbau ein wichtiges Aushängeschild

Wunderschöner Schinznacher Rebberg auch im Schega-Fokus

(A. R.) - Buchstäblich naturgemäss spielt der Rebberg in Schinznach, der grössten Weinbaugemeinde des Aargaus, eine grosse Rolle. Dies spiegelt sich – wie schon im Gemeindegewapp – auch an der Schega wider, der Gewerbeausstellung mit der grössten Winzer-Dichte überhaupt.

Zum einen lässt sich da an den Ständen der diversen Wein-Anbieter eine verblüffende Vielfalt edler Tropfen degustieren, die mit ihrer hohen Angebotsqualität nicht unwesentlich zur guten Stimmung beitragen (Apropos: Am Do 1. Oktober bis 2 Uhr, Fr 2. Oktober bis 3 Uhr und Samstag 3. Oktober bis 2 Uhr ist die erste Tranche der Sausereifreie ange-setzt). Dass der Weinbau als wichtiges Aushängeschild der Schega fungiert, zeigt zum anderen auch das neue Rebberg-Taxi, welches die Besucher am Sonntag, 4. Oktober, im Halbstundentakt von der Schulanlage in den Schinznacher Rebberg führt.

Da herrscht derzeit auch sonst viel Betrieb – der Leset läuft auf Hochtouren, wie das Bild rechts oben zeigt: Stefan Hartmann erntete am Montag in der Reblage «Vogelsang» wunderbar süsse Gamay x Reichensteiner-Trauben und lieferte sie der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) ab. Deren Geschäftsführer Hans-Peter Kuhn zeigt sich jedenfalls hocherfreut über die hohen Oechsle – aber nicht nur, denn: «Die Säuren stimmen ebenfalls, was gerade beim Weissen wichtig ist.»

Die weisse Hauptsorte Reising x Sylvaner ist mit rund 100 Tonnen denn auch schon im Tank – und der Blauburgunder kommt nächste, eventuell sogar noch diese Woche dran. Schön wärs, wenn die Schega-Besucher den Bilderbuch-Behang (Bild rechts unten) noch zu Gesicht bekämen. Wie auch immer: Nicht nur der Schega, sondern auch der Wein-Jahrgang 2015 präsentiert sich rekordverdächtig.




**Weinbau & Spirituosen
Buschwirtschaft Chalmstübli**

Konrad & Sonja Zimmermann
Rebbergstrasse 24
5108 Oberflachs
Tel. 056 443 26 39
zimmermann@chalmberger.ch
Home: www.chalmberger.ch

Degustieren Sie am Stand D21
z. B. den roten Schaumwein «Rondo» (Gold an der Int. PIWI-Prämierung)

Leder&Perret JOHN DEERE
Landmaschinen GmbH
5107 Schinznach-Dorf Tel. 056 443 15 20

Ihr Rasenmäher-
Profi

Zum richtigen Gerät – der Stand B 03 rät



SCHNYDER metzgerei
frisch, regional, persönlich

**Willkommen an der Schega am Grillstand A20
und in unserem Metzgerstübli am Stand A17**

Schnyder Metzgerei, Bahnhofstrasse 10, 5103 Wildegg, Tel. 062-893 12 15
Schnyder Metzgerei, Rebbergstrasse 1, 5107 Schinznach-Dorf, Tel. 056-443 11 92
www.schnydermetzgerei.ch, info@schnydermetzgerei.ch

Jeder nach seinem Gusto

An der Schega gibts wiederum köstliche Leckerbissen und gesellige Highlights in Hülle und Fülle.

Die Crew von der Metzgerei Schnyder Wildegg/Schinznach-Dorf hat im Foyer der Mehrzweckhalle ein feines Pastagericht und den beliebten Hammen mit Kartoffelsalat im Angebot. Ebenfalls wird ein köstliches Sauser-Rauchwürstli serviert.

Die Mitglieder der Turnvereine Oberflachs freuen sich auf viel Besuch in der Turnerbeiz und offerieren ausgesuchte Spezialitäten: Vom Schenkenburger über die Kürbiscremesuppe bis zum Salat-Teller. In der Kaffeestube in der Aula kann man sich mit Kaffee, Kuchen und Süssem von der Bäckerei Richner verwöhnen lassen. Das Strandbar-Team Villnachern freut sich, die Gäste in der Lounge-Bar mit feinen Drinks zu bedienen – und mit dem Special Act «Caruso Chillout mini Orchestra». Der Skiclub serviert wiederum seine selbstgemachten Pizzen.

Beim Bezirksschulhaus hält die Metzgerei Suter ihre bekannten Trockenfleisch-Spezialitäten bereit. Am Grillstand kann man sich mit feinen Würsten, Fleisch aus hauseigener Schlachtung sowie artgerechter Tierhaltung und einem exotischen Menu verpflegen.

Sich treffen, Musik hören und eine gute Zeit geniessen heisst das Motto in der Feldegg-Bar: Da gibts morgens Sandwiches sowie mittags und abends Chili con Carne. Zudem heizt DJ broken_nose mit Party-Sound von Pop bis Rock mächtig ein.

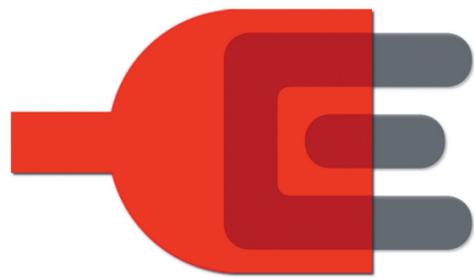
walter wernli
MALERGESCHÄFT
REBBERGSTRASSE 8 · 5107 SCHINZNACH-DORF

**Willkommen am Stand D5:
Wir leben Farbe!**

056 443 16 32
walter.wernli@yetnet.ch

Auch am Stand A10 rot(h)ieren wir für Sie!

ROTH-ELEKTRO
OBERDORFSTRASSE 2 5107 SCHINZNACH-DORF TEL. 056 / 442 20 20 FAX. 056 / 442 21 30



IHRE ELEKTROUNTERNEHMUNG IM SCHENKENBERGERTAL

WIR BESCHRIFTEN ALLES!*



■ Beschriftungen aller Art
■ Fahrzeugbeschriftungen
■ Firmentafeln
■ Schaufensterbeschriftungen
■ Leuchtreklamen
■ Baureklamen
■ Werbepanellen
■ Werbekleber

■ Messestände
■ Textildruck
■ Berufskleider
■ Textilbestückung
■ Digitaldruck
■ Siebdruck
■ Tampondruck
■ Grafik und Werbung

Schriften Huber
schriften-huber.ch

Birr 056 444 87 41



Die Belalp – dem Himmel ein bisschen näher

Der Hausberg des Ski- und Snowboardclubs Schenkenberg als Gastregion an der Schega 15

Der «Geheimtipp» unter den Walliser Skigebieten bietet viel Sonne, eine grosse Schneesicherheit und ein weitläufiges Gebiet mit 60 km Pisten aller Schwierigkeitsgrade in

einer Höhe zwischen 1322 und 3112 m. ü. M. Der 160 Meter lange Skitunnel am Hohstock eröffnet ein Paradies für Tiefschneeliebhaber, Snowboarder und Freerider.

Total verhext und schön verspielt präsentiert sich auf der Chiematta das Erlebnisparadis für Kinder: Willkommen im Hexenland. Hereinspaziert in diese kleine Traumwelt. Damit das Hexenland für Kinder zum richtigen Erlebnis wird, bringt sie die Tubingbahn in Schwung. Der Skiclub Schenkenberg, es gibt ihn seit über 40 Jahren, beteiligt sich jeweils mit rund 100 Mitgliedern an verschiedenen Anlässen und Aktivitäten. Sein Saisonhöhepunkt bildet jedes Jahr die Hexenabfahrt auf der Belalp. Viele geniessen einfach die einmaligen Landschaften oder sausen mit einem Schlitten einer unvergesslichen Abfahrt entgegen. In den vergangenen Jahren wurden in Blatten und auf der Belalp grosse Investitionen in die Modernisierung und den Ausbau der Anlagen investiert. So bringt heute die moderne 8er-Gondelbahn die Gäste von Blatten auf die Belalp – mitten ins Paradies.

Tomb-o-làlà...

Als Haupttreffer der sensationell ausgestatteten Tombola sind zu erwähnen:
 1. Preis: 1 Woche Ferien inkl. Skipass für eine Familie auf der Belalp
 2. Preis: ein Flug für zwei Personen nach New York von Aca-pa Reisen
 3. Preis: ein Sibir-Oldtime-Kühlschrank OT 272 Rot für über Fr. 2300.–
 sowie 13 weitere attraktive Hauptpreise, die am Sonntag, 16 Uhr, am Infostand verlost werden.



Immer da, wo Zahlen sind

Jetzt
Beratungstermin vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Oberdorfstrasse 8, 5107 Schinznach-Dorf

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

WEINBAU
PETER ZIMMERMANN
5108 OBERFLACHS

Degustation und Verkauf direkt beim Weinbauer

Freitags von 17.00 - 19.00 Uhr
Samstags von 09.00 - 17.00 Uhr

Tel : 056 443 14 29
www.weinbau-zimmermann.ch
Besuchen Sie uns an der Schega 15 am Stand D6

Erst im Bären-Saal, dann im Schulareal

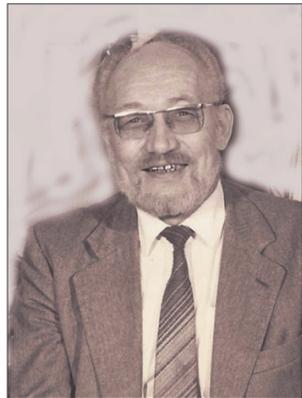
Die 10 Schega in der 32-jährigen Geschichte vom Gewerbeverein Schenkenbergertal

(rb) - In Bewegung gesetzt respektive ins Leben gerufen haben den Gewerbeverein vor 32 Jahren zwanzig Gewerbetreibende aus dem Schenkenbergertal.

Unter den Bewegten waren Bodenleger und Innendekorateur Wolfgang Bieske, der legendäre Coiffeur Max Zulauf (Bild unten anlässlich des 30 Jahr-Jubiläums seines Coiffeursalons im Dorf, der schon lange von Sohn Stephan geführt wird – 2016 kann dieser das 60 Jahr-Jubiläum feiern), Baum-schul-Chef Hermann Zulauf, Radio-TV-Mann Adolf Senn, Christian Thöny von der Dasag und Karl Realini.

26 Mitglieder zählte der neue Verein im ersten Jahr, dann bereits 46, 50, 54 und 72 nach zehn Jahren; anfangs 2013 waren es 78, jetzt aktuell eben 100, Tendenz weiter steigend.

Erstes Ziel des jungen Vereins und seiner Initianten war damals die Ausrichtung einer Schenkenberger Gewerbeausstellung. Das gelang 1984 erstmals, als man sich noch im Saal des Restaurant Bären präsentierte, dann wieder 1987 – und wurde bis heute erfolgreich fortgesetzt: die Schega als ein Markenzeichen des Schenkenbergertals. Davon zeugen noch diverse Plakate und Videos, beispielsweise jenes von 1999, das damals der Werbung diente. Und Hans Burger produzierte das nächste für die Schega 2003, als er in gefiedertem Gewand quasi zum Filmstar wurde. Eins wollten und wollen sie alle, die sich mit enormem Engagement im OK und an den Ständen ins Zeug legen: Das Schenkenbergertal und seinen weiteren Umkreis bekanntmachen und zeigen, was das Gewerbe hier zu leisten imstande ist.



RENAULT
Passion for life

Renault KADJAR
Nicht warten. Starten.

JURAGARAGEMÄRKI
Ausserdorfstrasse 19 - 5107 Schinznach - Tel. 056 443 11 41 - www.juragarage.ch
Kadjar BOSE 4Ci 130 4WD, 4.9 l/100 km (Benzinäquivalent: 5,5 l/100 km), 129 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km.

Erleben Sie mit uns an der Schega die neuen Modelle von Renault!

SCHEGA 2015 STAND D124

Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

härdi
SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBELAG

Im Detail liegt das Geheimnis!

SCHEGA 02.-04.10.15
Stand A4, Mehrzweckhalle

Quooker Heisswasserhahn

Bodenbelag aus Juraparkbuche

Schubladensystem Legrabox

Kommen Sie vorbei. – Wir freuen uns, Ihnen neue Details zu präsentieren. Ihr Härdi Team

30 Jahre!

Trautmann GmbH
Gartenbau und Gartenpflege · 5106 Veltheim

Tel. 056 443 29 54 www.trautmann-gartenbau.ch

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen an der Ausstellung und freuen uns, Sie an unserem Stand A21 zu begrüßen.

Neuanlagen · Umänderungen · Unterhalt

JÜRIG ZULAUF
GARTENSERVICE · GARTENBAU

Alte Gasse 5 · 5107 Schinznach-Dorf
gartenbau-zulauf.ch · 056 443 02 11

Baumpfleger · Renovierungen · Rodungen

An unserem Stand gibt's allerlei Zauberei

ELEKTRO
H. FREI AG
www.elektrofrei.ch

Ihr Elektrofachmann.

Lehrling, wo bist du?

Windisch: Wirkstoff-Diskussion zum Thema duales Bildungssystem

(msp) - Lehrlingsmangel und ungenügende schulische Vorbereitung auf die Arbeitswelt sind Themen, die insbesondere KMU akut beschäftigen. Im Rahmen der Reihe «Wirkstoff – Wirtschaft & Wissenschaft im Gespräch» im Campus FHNW diskutierten letzte Woche Gäste auf Einladung der Gewerbevereine «Zentrum Brugg» und «Windisch plus» über den Stellenwert der Berufslehre, aber auch über das zähe Ringen um die Förderung der verschiedenen Ausbildungsformen.



Podiumsdiskussion im Campus: Unser System des Nebeneinanders von praktischem und schulischem Zugang in den Arbeitsmarkt gehört zu den besten der Welt. Zum Problem wird die demografische Entwicklung. Das diskutierten v.l.: Heinz Schlegel, Alex Hürzeler, Martin Kumer und Ursula Renold.

Die verbreitete Meinung, immer weniger Schulabgänger würden in eine Lehre eintreten, bestätigte die Statistik nicht, erklärte Prof. Dr. Ursula Renold, Leiterin Bildungssystemforschung KOF und Präsidentin Fachhochschulrat FHNW in ihrem Einstiegsreferat. «50 % der Angestellten von Schweizer KMU haben als höchsten Abschluss eine Berufslehre. Berufsbildung ist auf konstant hohem Niveau gefragt», so Ursula Renold. «Wenn Jugendliche nicht absolut für den rein schulischen Weg gemacht sind, rate ich, eine Berufslehre vorzuziehen», plädierte sie. «Dann haben sie mit 19 einen Abschluss, viele weitere Ausbildungsmöglichkeiten und erst noch das Ticket für den Arbeitsmarkt in der Tasche.»

welchen Branchen schon vergeben sind, zeigt sich: Die Lehrstellensituation hat sich nicht verschlechtert. Aber es gab gegenüber 2014 einen demografischen Rückgang um rund 4000 Jugendliche. Dennoch waren im April schon 57'000 mehr Lehrstellen vergeben als vor einem Jahr. Fakt ist: Es gibt weniger Jugendliche, aber bereits ein aufgrund unserer alternden Gesellschaft erhöhter Fachkräftebedarf in der Pflege.

Lehrstellen: Branchen im Ungleichgewicht

Die Nachfrage nach Lehrstellen im Baugewerbe, dem verarbeitenden Gewerbe und im Verkauf war 2015 tiefer als das Lehrstellen-Angebot. Der Kampf um die guten Talente ist entbrannt. Es gelte die Attraktivität der Berufsbildung zu fördern, etwa mit Auslandsentsätzen, ähnlich wie dies für Studenten möglich sei, schlug Ursula Renold vor.

Martin Kumer, Inhaber Treier AG und Präsident Baumeisterverband Aargau, bemerkte bei der Podiumsdiskussion: «Wir haben zu wenig gute Lehrlinge. Der Beruf auf dem Bau ist zurzeit nicht sexy.» «Unser Beruf ist zwar sexy», entgegnete Felix Bühlmann, Inhaber Holzbau Bühlmann, Mönthal und Präsident Bildungskommission Holzbau Schweiz/Aargau, doch beim Nachwuchs fehle es an den schulischen Grundlagen. «Heute ist die Zusammensetzung der Schüler ganz anders als vor Jahrzehnten», meinte Regierungsrat Alex Hürzeler und fragte, «was haben wir denn noch für Berufsfelder mit einfachen Anforderungen?» Die sind nicht in Sicht. Heinz Schlegel, Rektor und Gesamtschulleiter BWZ Brugg, bestätigte denn auch, dass zum Beispiel die Anforderungen in den Technischen Berufen in den letzten Jahren massiv gestiegen und der Unterricht intensiver geworden seien.

Megatrend Demografie

Laut Lehrstellenbarometer, das jeweils im April zeigt, wieviele Lehrstellen in

Putz-«Erlebnispark» zur Weiterbildung

Aufschlussreiche Präsentation bei Rohr AG, Reinigungen, Hausen

(rb) - Er ist ein Erlebnispark der besonderen Art, der in die neu gestaltete Schulungsumgebung bei der in Hausen domizilierten Reinigungsfirma Rohr AG integriert wurde. Dieser dient mit seinen verschiedenen Bodenmustern, Fassaden und Sanitäräumen der Ausbildung der heute total über 950 Mitarbeitenden aus 47 Nationen. Präsentiert wurde er letzte Woche der zahlreich erschienenen Kundschaft und vielen Mitarbeitenden von Firmenchef René Rohr.

Mit von der Partie auch Stefan Schnyder, der den angehenden Rohr-Putzmännern mit viel Humor und Slapstick beim Durchlaufen seiner Ausbildung darstellte. Erstaunlich, was da unter Beizug eines Innenarchitekturbüros entstanden ist. Der «Putzgarten» ermöglicht den Umgang mit verschiedensten Putzmitteln auf Unterlagen wie Riemen- und Klebeparkett, verschiedenster Teppiche sowie Steinböden aller Art. Die Polier-

oder Blochmaschine, die verwendeten chemischen Putzmittel, das Reinigungswerkzeug müssen beherrscht werden. «Nur wenn unsere Leute gut geschult sind, haben wir Erfolg bei den Kunden», betonte René Rohr.

Er ging bei der Begrüssung der Gäste auf die Geschichte des Betriebs ein, schilderte, wie er selber vor 35 Jahren voll im Putzeinsatz gestanden habe und wie seine Knie manchmal auf «heissen» Fensterbänken geschlottert hätten. Auch zeigte er sich voll des Lobes über seine meist langjährigen Mitarbeiter. «Jedes Jahr können wir über 100 Leute feiern, die von 5 bis zu 35 Jahren in der Firma sind», so René Rohr. Der Erfolg müsse immer wieder neu errungen werden, meinte er und hob die Bedeutung aller Geschäftszweige und immer wieder auszubauenden Weiterbildung für das Weiterbestehen der Firma hervor. Im Lehrlingswesen wolle man auch ausbauen. «Wir haben gegenwärtig drei Lehrlinge und versuchen, für 2016 sowohl im KV- als auch im handwerklichen Bereich noch drei weitere Auszubildende zu beschäftigen.

Nach der Führung durch die neue Schulungsumgebung war bei Speis und Trank noch Gelegenheit gegeben, sich übers Putzen und andere Wirtschaftsthemen auszutauschen.

Stringendo Zürich in der Stadtkirche

Es ist ein besonderes Konzert, das am Freitag, 2. Oktober, 19.30 Uhr in der Stadtkirche Brugg zu geniessen ist. Das Orchester Stringendo Zürich trat bereits 2006 beim ersten Konzert in der Stadtkirche Brugg auf. Der Eintritt ist wie immer frei. Neben dem bekannten Salzburger Divertimento KV 137 von Mozart steht das Konzert für Violine und Streicher von Felix Mendelssohn auf dem Programm. Den Abschluss macht die fulminante Streicherserenade in C-Dur von Peter Tschaikowski. Insbesondere in diesem Werk wird das junge Ensemble durch seine Spielfreude zu begeistern wissen.

FC Brugg-Gönnermitglieder sahen ein Unentschieden

(rb) - Von drei Punkten gegen Klingnau träumte Livio Plüss als Vizepräsident der FC Brugg-Gönnervereinigung beim traditionellen Herbstapéro im Clublokal im Sportstadion Au (Bild in der Mitte). Die von Apero-Spender Roger Widmer vom Bruggler «Gotthard» und Gotthard-Mutter Evi (Bild ganz rechts) verwöhnten Mitglieder – über 30 waren gekommen – vernahmen von Hansjörg «Heubi» Heu-

berger (Foto links) bei der Verdankung, er sei wohl in früheren Zeiten mehr im Gotthard gewesen als der Roger. FCB-Vorstandsmitglied Stefano Gortana bedankte sich bei den Gönnern für ihr grossartiges Engagement in ideeller und finanzieller Hinsicht. Dann was Zeit, an den Spielfeldrand zu stehen und das schliesslich 1:1 ausgegangene Spiel des FC Brugg gegen Klingnau zu verfolgen.



Hausen: Fabelhaft ist Apfelsaft

Der Verein Pro Dahlihaus lädt ein zum Mosten, zum Kuchenessen und zum Zusammensein auf Samstag, 10. Oktober, 13.30 Uhr zum Dahlihaus an der Holzgasse in Hausen. Pro Dahlihaus setzt sich dafür ein, dass der lokalhistorische, bauhandwerkliche, ortsbildprägende und identitätsstiftende Wert des Dahlihauses als ältestes Hochstudhaus des Dorfes, zusammen mit dem Schuhmacher-/Samichlaus-hüsli der Öffentlichkeit bewusst wird. Bei schlechter Witterung findet der Anlass beim Bauernhof von Familie Renold, Lindhofstrasse 6, statt. Wer eigenes Obst pressen oder zur Verfügung stellen möchte, soll die voraussichtlichen Mengen unter info@pro-dahlihaus.ch oder 056 442 46 03 anmelden.

Ansturm auf Amag Open Days in Schinznach-Bad

(rb) - Das Wetter, die Atmosphäre, die Begeisterung über zweckmässig-schöne Autos – und natürlich auch die Neugier über Reaktionen zur VW-Motorenaffäre lockten rekordverdächtig viele Interessierte zu den Amag Open Days nach Schinznach-Bad. Amag Retail-Chef Hansueli Bächli freute sich über die positive, solidarische Stimmung der Besucher, die weiterhin an die Qualität der Marken und deren Modelle glauben. Besondere Aufmerksamkeit erregte der erstmals gezeigte Skoda Superb Combi. Die grossräumigen Audis (auf unserem Bild werden alle sieben Plätze getestet!) überzeugten die praktisch Veranlagten, die schnittig-rassigen Versionen liessen die Herzen aller Fans schneller Autos höher schlagen. Pizzas, Lebkuchen und weitere Köstlichkeiten stiessen ebenso auf Interesse – und zusammen hatte man die Möglichkeit, sich über Autos und das komplexe wirtschaftlich-ökologische Drumherum zu unterhalten.



Sonntag, 4. Oktober 2015, 10–17 Uhr, Windisch
www.vindonissapark.ch

VINDONISSAPARK-FEST

Essen und Trinken
von der Antike bis ins Mittelalter

VINDONISSAPARK
Römer und Habsburger entdecken

Stelle

Wir suchen per sofort für unser Geschäft in Lenzburg

1 Verkäuferin

- Sie**
- haben Verkaufsbegabung
 - sind selbständiges Arbeiten im kleinen Team gewöhnt
 - sind motiviert, initiativ, kreativ und haben Freude am Verkauf
 - suchen eine vielseitige, kreative Herausforderung
- dann würden wir uns über Ihren Anruf freuen.

SEBOWA GmbH, 4133 Pratteln Tel 061 / 821 39 49

Effingen: «Art 5+», die Zweite

(A. R.) - Letztes Wochenende ging die erste Tranche der sehr gut besuchte «Art 5+» bei Dani Schwarz' Iron Art in Effingen über die Bühne. Ein besonderer Blickfang waren da unter anderem die schwungvollen Frauen-Skulpturen, von Förster André Schumacher aus Kaiseraugst: Im Bild «Amina», geschaffen aus Bergahorn.

«In der Mischung liegt das Plus», titelte Regional letzte Woche – nun folgt «Art 5+», die Zweite: Wer den anregenden Art-Mix der insgesamt sechs KünstlerInnen noch nicht gesehen hat, dem sei empfohlen, sich deren geballte Gestaltungskraft am Sa 3. und So 4. Oktober (offen jeweils von 14 - 18 Uhr) zu Gemüte zu führen.



Kirche Veltheim: Konzert von Kieran Goss

Am Freitag, 9. Oktober, 20.15 Uhr, macht der bekannte irische Singer und Songwriter Kieran Goss auf seiner Schweizer Tournee bereits zum dritten Mal Halt in Veltheim. Der leidenschaftliche Musiker, welcher in Irland, England und Deutschland ganze Konzertsäle füllt, hat das kleine Dorf im Schenkenbergertal mit der schönen Kirche in sein Herz geschlossen und freut sich auf seinen Auftritt. Mit unendli-



René Rohr stellte seine Firma in Hausen vor und wies auf die grosse Bedeutung der Aus- und Weiterbildung bei seinen Fach-Reinigungskräften hin. Rechts der mit verschiedenen Belägen ausgerüstete Übungsboden, wo verschiedene Reinigungsgeräte und Putzmittelanwendungen geübt werden können.

VITALITY dance

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:

- BARRE CONCEPT
- ZUMBA
- NEU: ZUMBA KIDS
- NEU: PILATES
- NEU: PILOXING

REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50,
5212 HAUSEN

WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Atelier KRESS

TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Zwei Oldies mit einem Oldie unterwegs

Rosmarie Lüem (links) konnte am 25. September ihren 90. Geburtstag feiern. Um diesen Anlass würdig zu begehen, unternahm sie mit Nelly Wüthrich, ebenfalls aus Schinznach-Dorf, eine Fahrt ins Blaue. Halt machte man auf Vierlinden. Das Besondere daran: Den Renault R12 aus dem Jahre 1977 hatte sie noch bis vor acht Jahren selber gefahren. Dann übernahm ihn Emil Hartmann, Weinproduzent und Sammler aus Schinznach. Er liess das Fahrzeug komplett restaurieren und liess es sich auch nicht nehmen, für diesen Ausflug als Chauffeur zu wirken.

